



## PRESSEMITTEILUNG

### Umweltforum Rhein-Main e.V. startet Solaroffensive

#### Regionale Kampagne fördert Ausbau der solaren Energiegewinnung

**Frankfurt am Main, 13.02.2012** – Mit der heutigen Einweihung einer Photovoltaik-Anlage auf den Dächern der Friedrich-Ebert-Schule in Frankfurt Seckbach, startet das Umweltforum Rhein-Main e.V. die Solaroffensive Rhein-Main. Ziel der Offensive ist der Ausbau der solaren Energiegewinnung und ein gemeinsamer Beitrag zur Energiewende in der Region.

„Während andere die Solarenergie deckeln möchten, sehen unsere Unternehmen das große Potenzial einer nachhaltigen Energieversorgung aus der Region für die Region“, sagte Dr. Manuela Rottmann, Umweltdezernentin der Stadt Frankfurt und Schirmherrin der Solaroffensive. Die Stadt Frankfurt habe es sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 komplett auf erneuerbare Energien umzustellen. „Dafür brauchen wir starke, innovationsfreudige Partner, und die haben wir im Umweltforum“, so Rottmann weiter.

In der Solaroffensive Rhein-Main haben sich Mitglieder des Umweltforum Rhein-Main e.V. zusammengeschlossen, um Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen aus der Region über Photovoltaik, Solarthermie und deren Finanzierung zu informieren. „Die Offensive bietet eine Art Kompetenzzentrum für Solarenergie und vereint lokale Solarfirmen und finanzierende Banken unter einem Dach. So soll Interessierten der erste Schritt auf dem Weg zu einer eigenen Anlage erleichtert werden“, sagte Kampagnenleiterin Nina Lägel vom Frankfurter Photovoltaik-Unternehmen Deutsche Eco AG.

Jeder, der zur umweltfreundlichen Strom- und Wärmeproduktion beitragen möchte, erhält bei der Solaroffensive Rhein-Main Auskunft und Angebote zur Nutzung seines Dachs, seines Gebäudes oder seiner Freifläche sowie Informationen zur Anlagenfinanzierung und zu Beteiligungsmöglichkeiten an Solarprojekten.

Das Startprojekt, ein Bürgersonnenkraftwerk, auf den Dächern der Friedrich-Ebert-Schule, wurde von dem Marburger Photovoltaik-Unternehmen Sonneninitiative e.V. ins Leben gerufen und hat eine Leistung von 152 Kilowatt peak. Gemeinsam mit drei weiteren Photovoltaik-Anlagen, die sich bereits auf den Schuldächern befinden, wird die Anlage jährlich rund 207.000 Kilowattstunden Solarstrom erzeugen und damit rund 150 Tonnen CO<sub>2</sub> vermeiden. Mit dem selbst produzierten Ökostrom kann sich die Schule rein rechnerisch komplett selbst versorgen. „Wir hoffen, dass wir mit unserer Offensive weitere Unternehmen, Einrichtungen und Bürger dazu ermutigen können, selbst zum grünen Energieproduzenten zu werden“, sagte Hans-Georg Dannert, Vorstandsvorsitzender des Umweltforum Rhein-Main e.V.



## Hinweise für Redakteure

### Das Umweltforum Rhein-Main e.V.

Das Umweltforum Rhein-Main e.V. ist ein Netzwerk von Unternehmen und Institutionen im Rhein-Main Gebiet mit Vereinssitz in Frankfurt am Main. Es fördert mit seiner Netzwerkarbeit im Sinne der Lokalen Agenda 21 den Umweltschutz und eine nachhaltige Entwicklung in Frankfurt und der Region Rhein-Main. Dies erfolgt insbesondere durch gemeinsame Treffen und Arbeitskreise sowie durch die Vermittlung, Initiierung, Förderung und Umsetzung von Projekten, Projekt- und Geschäftsideen und Fachwissen im Umweltbereich. In diesem Sinne werden auch Kooperationen von Firmen, Hochschulen, Verbänden, öffentlichen Einrichtungen und sonstigen Institutionen unterstützt.

### Die Solaroffensive Rhein-Main

Die Solaroffensive Rhein-Main ist eine Kampagne des Umweltforum Rhein-Main e.V. Zu den Gründungsmitgliedern der Solaroffensive gehören: Consolar Solare Energiesysteme GmbH, Deutsche Eco AG, Fachhochschule Frankfurt am Main, Frankfurter Sparkasse, GLS Bank, KWB – KRAFT UND WÄRME AUS BIOMASSE GMBH, Mainova AG, ralos Solar GmbH, SBU Rhein-Main GmbH, Sonneninitiative e.V., Sparkasse Hanau, SRS Solartechnik GmbH und UmweltBank AG.

Weitere Informationen zur Solaroffensive Rhein-Main finden Sie im Internet unter [www.solaroffensive-rhein-main.de](http://www.solaroffensive-rhein-main.de)

## Pressekontakt

Nina Lägel  
Deutsche Eco AG  
Goetheplatz 4  
60311 Frankfurt a.M.  
Tel.: 069 – 13 39 22 97  
Fax: 069 – 59 76 76 858  
E-Mail: [n.laegel@deutsche-eco.de](mailto:n.laegel@deutsche-eco.de)  
Web: [www.deutsche-eco.de](http://www.deutsche-eco.de)